

# Danziger Volksstimme

Nummer 4 III. W.

Bezugpreis für die Woche vom 1. 10. - 6. 10. 1923  
20 Mk. Postern oder 25 Goldm. Postbezugpreis für  
Oktober: Grundbr. 1.000 Mk. Schlüsselgeld freibleibend. An-  
zeigen: d. w. gefa. Zeile 15 Goldm. 20.000 Goldm. 10.000 Goldm.  
10.000 Goldm. nach dem Stande des Dollars am Vorabend  
des Abdrucks. 1 Dollar = 4,20 Mk. - Abonnements- und  
Inseratenaufträge in Polen nach dem Danziger Tageskurs.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandhaus Nr. 6.  
Postfachkonto: Danzig 2945  
Fernsprecher: für Schriftleitung 720,  
für Anzeigen, Annahme, Zeitungs-  
bestellung und Druckerei 3290.

Nr. 233

Freitag, den 5. Oktober 1923

14. Jahrg.

## Die neue Regierung Stresemann.

Ein Kabinett der Mitte mit deutschnationalem Einschlag.

Die Großindustriellen der Deutschen Volkspartei haben ihr Ziel erreicht. Die Sozialdemokratie, die ihnen besonders durch die Tätigkeit Hilferdings unheimlich geworden war, ist aus der Regierung ausgeschoben. Der Reichspräsident hat den bisherigen Reichskanzler Stresemann erneut mit der Bildung der Regierung beauftragt. Stresemann hat den Auftrag angenommen und hat bereits ein neues Kabinett zusammengestellt, das sich in der Hauptsache auf Zentrum, Demokraten und Deutsche Volkspartei stützt. Die neue Ministerliste soll im Laufe des heutigen Tages der Öffentlichkeit unterbreitet werden. Bisher stehen folgende Namen fest: Stresemann: Kanzler und Innenminister; Geßler: Reichswehr und Inneres; Luther: Finanzen; Braun: Arbeit; Fuchs: besetztes Gebiet; v. Dppen: Landwirtschaft und Ernährung.

Eine Verringerung der Ressorts ist dadurch vorgenommen worden, daß das Reichswehr- und Innenministerium zusammengelegt wurden. Das geschieht weniger aus Sparmaßregeln, sondern weil man durch die Übertragung dieses Amtes an den „Demokraten“ Geßler auch dieses am zweckmäßigsten in die Hände der Reaktion legte.

Den Deutschnationalen ist man dadurch entgegengekommen, daß aus ihren Reihen der neue Ernährungsminister v. Dppen genommen wurde. Mit dieser Konzession aber sind die Deutschnationalen nicht zufrieden. Die Deutschnationalen Reichstagsfraktion hat der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei gestern Abend mitgeteilt, daß sie einem Kabinett Stresemann das Vertrauen versagen werde, weil es für eine Ausschaltung der Sozialdemokratie auch aus der Regierung Preußens keine Gewähr bieten könne.

Das nächste Ziel für die Deutschnationalen ist nach der „Kreuzzeitung“, die große Koalition in Preußen zu sprengen und aus der preussischen Regierung vor allem den energiegelassen sozialdemokratischen Innenminister Severing herauszubringen. Solange Severing nicht gefallen ist, scheinen die Deutschnationalen auf nichts eingehen zu wollen.

Als der eigentliche Urheber der Krise wird selbst in hiesigen Kreisen offen Stinnes angegeben. Das Zentrumblatt „Germania“ berichtet, daß schon in der vorigen Woche bei Stinnes eine Konferenz stattgefunden habe, in der der Plan Gestalt angenommen hat, die Regierung, statt wie bisher einem parlamentarischen Kabinett, einem kleinen Organismus, einer Art Direktorium mit Ministerialen Vollmachten zu übertragen. Vorher schon hat die „Germania“ einen merkwürdigen Zusammenhang zwischen der gegenwärtigen Krise und den wirtschaftlichen Erscheinungen aufgedeckt. „Man kann sich schon nicht mehr des Verdachtes erwehren“, schreibt das Zentrumblatt, „daß immer dann, wenn der Dollar ausnahmsweise stehen bleibt und keinen bequemen Vorwand zur solidarischen Bewucherung des Volkes gibt, irgendein parlamentarisches Durcheinander mit großen Worten und unzeitgemäßen Aktionen zustande kommt, um das bei zurückbleibendem Dollarkurs entstandene Emporgehen der deutschen Preise über das Weltmarktniveau wieder aus der Welt zu schaffen.“

Siermit brandmarkt das Zentrumblatt ganz eindeutig das vaterlandsschädigende Treiben von Stinnes, dem seine Profitgeschäfte über die Not des deutschen Volkes gehen.

Für die Sozialdemokratie kann es unseres Erachtens nach jetzt nur noch allerschärfste Opposition geben. Den Weg der Verständigung hat das Großkapital selbst aus verbrecherischem Eigennutz zerfüßt.

### Eine vernünftige Tat der sächsischen Kommunisten Eintritt in die Regierung.

Wie der „Vorwärts“ aus Dresden erzählt, sind die Vorarbeiten für den Eintritt der Kommunisten in die sächsische Regierung in der Landtagsversammlung der sozialdemokratischen Landtagsfraktion sowie erledigt worden, daß die entscheidende Besprechung des Landes-  
arbeitsausschusses und der Landtagsfraktion, in der voraussichtlich über die Erweiterung der Regierung abgemittelt werden wird, heute stattfinden könne. Bei

einer Uebereinstimmung zwischen Sozialdemokraten und Kommunisten werde der Landtag, der sonst erst am 9. Oktober zusammentreten sollte, früher einberufen werden.

### Ein Aufruf der Gewerkschaften zum Schutz der sozialen Arbeiterrechte.

Der „Vorwärts“ veröffentlicht einen Aufruf des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, des Arbeiterbundes und des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes an die Arbeitnehmer, in dem sie sie auffordern, gegen alle innerpolitischen Gegner der Republik, Separatisten, Monarchisten und Rechtsradikale auf dem Posten zu sein. Alle seien daran interessiert, die Autorität des Reiches zu untergraben. Jetzt hielten sie den Zeitpunkt für gekommen, sogar auch die Sozialpolitik jeder Einflusnahme des Parlamentes und der Gewerkschaften zu entziehen, und vor allem auch die Arbeitszeit ohne Mitbestimmung der Arbeitnehmer beliebig zu verlängern. Der Aufruf fordert die Arbeitnehmer auf, diesen Bestrebungen gegenüber in ihren eigenen Reihen die politischen Gegensätze ruhen zu lassen. Die Gewerkschaften seien entschlossen, den Kampf auch mit den äußersten Mitteln zu führen, über deren Anwendung jedoch nur die zentrale Leitung der Gewerkschaften entscheiden dürfe.

### Weitere Forderung der Separatisten.

Die Fronteure bei den Volksparteilern und den anderen hiesigen Parteien glaubten besonders schlan zu handeln, wenn sie in dieser Stunde der höchsten Bedrängnis den Kampfsruf Rührs gegen den

## Der Kampf um die Arbeitszeit.

Eine im Interesse der deutschen Volkswirtschaft liegende Notwendigkeit zu dem Vorstoß der Deutschen Volkspartei, hinter dem lediglich der Wille der Schwerindustrie steht, liegt nicht vor. Gewiß muß die deutsche Produktion gesteigert werden. Aber das ist zu allererst eine Frage der Dauer der Arbeitszeit. Viel wichtiger sind stabile Verhältnisse, politische Ruhe, auskömmliche Entlohnung und technische Verbesserungen der Betriebe. Die jetzige Gewerkschaftspolitik hindert Deutschland ja sogar an der Ausnutzung der vorhandenen Arbeitskraft. Etwa ein Zehntel der deutschen Arbeiterschaft ist gegenwärtig noch erwerbslos, mindestens ein weiteres Drittel hat Kurzarbeit. Das gilt nicht nur für die Industrien, die auf den inneren Absatz angewiesen sind, sondern auch für die Exportindustrien. Besonders im Bergbau kramen wir die sofortige und stärkste Steigerung der Erzeugung. Aber im Ruhrgebiet ist die Arbeit überhaupt noch nicht aufgenommen. Politische und wirtschaftliche Schwierigkeiten hindern sie gleichermaßen. Im Braunkohlenbergbau des unbesetzten Deutschland klagt man über Abnahmangel! Braunkohlen und Briketts sind wegen der Uebergolddpreise nicht absetzbar. Massenentlassungen und Kurzarbeit bestehen auch hier. Im niederschlesischen Steinkohlenbergbau sind jetzt ebenfalls Feierlichkeiten eingeleitet worden. Auch dort kann die Erzeugung nicht voll abgesetzt werden. Solange englische Kohle billiger ist, als deutsche, wird der Bedarf der Wirtschaft mit ausländischer Kohle gedeckt werden.

Daß das ein auf die Dauer unhaltbarer Zustand ist, wird auf allen Seiten anerkannt. Am meisten aber bei den Arbeitern, Angestellten und Beamten. Sie wissen, daß der starke Devisenbedarf für Kohle die Devisenkürze und die Preise aller Waren in die Höhe treibt, Fährung und Wirtschaft zerstört und die Festbeholden am meisten schädigt. Die Bergarbeiter sind deshalb bereit, die Kohlenförderung mit allen Kräften zu steigern. Das haben sie bereits bewiesen. Viele Monate hindurch wurden in allen Bezirken Ueberstunden und Ueberstunden geleistet. Als die Glasindustrie im Herbst 1922 wegen Kohlenmangel stillgelegt werden sollte, da haben die Bergarbeiter des Senftenberger Gebiets wochenlang Ueberstunden und Sonntagsarbeit geleistet und die angebotene Mehrbezahlung der Unterstützungskasse überwiesen. Auch in vielen anderen Industrien sind Ueberstunden, die notwendig waren, stets geleistet worden. Die deutsche Arbeiterklasse weiß, daß die Wirtschaftsverhältnisse Deutschlands sich nur bessern können, daß die Preisdiskontinuität der Karteile und Syndikate nur gebrochen werden kann, wenn das Warenangebot wesentlich vergrößert wird und die deutsche Handelsbilanz dauernd positiv ist. Sie will diesen Zustand mit allen Mitteln erreichen und wird dabei auch vor der Leistung von Ueberstunden nicht zurückschrecken. Die Gewerkschaften sind bereit, ihren ganzen Einfluß aufzubieten, damit notwendige Ueberstundenarbeit im Bergbau und in anderen Industriezweigen geleistet wird.

Margismus aufzunehmen. Aber wenn sie damit gerechnet haben, auf diese Weise den bayerischen Separatisten das Maul zu stopfen und die Reichseinheit zu retten, dann haben sie dem Reich einen Bärendienst geleistet. Das offizielle Bayern von heute denkt gar nicht daran, sich mit diesem einen Opfer zu begnügen. Es meldet seine Ansprüche jetzt erst recht an. So heißt es in einer Entschlüsselung der Landtagsfraktion der Bayerischen Volkspartei:

„Die drückende Sklaventete des Schandvertrages von Versailles muß zerbrochen werden und eine neue darf durch keinerlei Unterschrift geschmiebelt werden. Wir fordern ein einziges, starkes Reich. Die Würzeln seiner Stärke liegt in der freien Pflege des geistigen Volksgutes. Wir verlangen eine schnelle gesetzliche Wiedereinsetzung des wirklichen Ausbaus des durch die Weimarer Verfassung eingesetzten staatlichen Eigenlebens der Völker. Mit aller Schärfe wenden wir uns gegen jeden Separatismus, mag er sozialistischen oder nationalistischen Ursprungs sein. Alle innerpolitischen Maßnahmen werden sich wenig fruchtbar erweisen, wenn wir nicht durch die Pflege des geistigen Lebens wieder ein starkes Parlament anderer Maßstellung und schaffen. Den vaterländischen Verbänden, die frei von jeder Parteipolitik diesen nationalen Ideen dienen, schenken wir unsere warmste Sympathie. Entschieden aber lehnen wir die politischen Methoden aller derjenigen ab, die in Verleumdung sozialer Notwendigkeit und politischer Möglichkeit den Kampf gegen unsere nationalgerichtete Staatsregierung mit vergifteten Waffen führen. Wir wenden uns gegen jeden Versuch, das aus dem bayerischen Völkchen herausgehauene und in ihm wurzelnde bayerische Volkstum in den Streit der parteipolitischen Parteien einzuziehen. Wir bitten unsere Anhänger in Stadt und Land, denjenigen Verbänden als Mitglieder anzugehören, die nicht im Kampfe, sondern in treuer Zusammenarbeit mit unserer nationalgerichteten Regierung die Wege zur Rettung des Vaterlandes ebnen wollen.“

Also: es lebe der König, es lebe der Partikularismus, fort mit Weimar, fort mit Versailles! Wie man auf dieser Grundlage eine Innen- und Außenpolitik führen will, ohne das unterste zu oberst zu kehren, das mögen die bayerischen Volksparteiler mit ihren Freunden im Reich ausmachen.

Aber das Verlangen der Deutschen Volkspartei nach glatter Aufhebung des Achtstundentages dient nicht dem Zweck der Steigerung der deutschen Produktion, sondern ist ein Diktat gegen die Arbeiterklasse. Sein Zweck ist in erster Linie, die Mitbestimmung der Arbeiter und der Gewerkschaften bei der Regelung des Arbeitsverhältnisses auszuschalten. 1918 rief man in der höchsten Not die Gewerkschaften zur Rettung der deutschen Produktion herbei. Heute will man ohne gegen die Gewerkschaften das alte Herrrentum in den Unternehmungen wieder herstellen. Der Beiseitigung des Achtstundentages soll folgen die Beiseitigung aller Demobilisierungsvorschriften, der Stilllegungsverordnungen, in des Betriebsratgesetzes. Bisher gelang jeder Industrielle zu, daß nur freiwillig geleistete Mehrarbeit die Produktion erhöhe. Heute will man den Zwang, trotzdem er wirtschaftlich Vorteile nicht verspricht. Der Kampf gegen den Achtstundentag ist kein Kampf für Mehrerzeugung, sondern ein Kampf für Mehrherrrentum.

In seiner Stuttgarter Rede forderte Stresemann die Wehrpflicht der Arbeit und Wehrpflicht des Besitzes. Auch hat der Besitz nichts geleistet. Stärker als je bekämpft er die Steuerlasten. Just in diesem Augenblick aber soll die Wehrpflicht der Arbeit mit der Ausschaltung ihrer Organisationsbeginnen! Die Bergarbeiter waren die zuverlässigsten Träger des passiven Widerstandes im Ruhrgebiet. Wie oft hat man sie als Heiden gequert und sie geprügelt, daß sie nicht unter französischen Bajonetten gearbeitet haben. Ununterbrochen hat man ihnen eingeschämelt, daß sie nicht nur den Kampf führen um ihre Heimat, um die demokratische Republik, sondern auch um den Siebenstundentag. Ohne sie zu fragen, ohne ihnen klar zu machen, daß sie nun für die deutsche Wirtschaft neue Lasten auf sich nehmen müßten, wird wie im alten preussischen Staat die Einführung der achtstündigen Arbeitszeit herbeigeführt.

Die sozialdemokratische Fraktion hat während der zweitägigen Auseinandersetzungen über die Arbeitszeit keinen Zweifel darüber gelassen, daß sie ihre ganze moralische Autorität einbringen werde, um überall dort zur Mehrleistung, zur Mehrerzeugung zu kommen, wo sie im Interesse der deutschen Wirtschaft erforderlich ist. Nur dieser Weg gibt die Gewißheit, daß die von Arbeitern und Angestellten und Beamten geleisteten Anstrengungen auch wirklich erfolgen. Wäre die Forderung der Deutschen Volkspartei nach Steigerung der deutschen Produktion nur von sozialistischen Erwägungen diktiert, so hätte sie diesen Weg dankbar beigesteuert. Daß sie ihn ablehnt, daß sie auf der Unterwerfung unter ihr Diktat bestand, kann nicht anders gedeutet werden, als der Versuch der Schwerindustrie, den Fabrikabsolutismus in seiner reinsten Form herzustellen. Zum Handlanger eines solchen Versuches dürfte sich die Sozialdemokratie nicht hergeben. Darüber bestand, bei allen Meinungsverschiedenheiten, volle Einigkeit.







FÜHRENDE HÄUSER DES DANZIGER TEXTILGROSSHANDELS

Leo Neumann, Webwarengroßhandlung **Leo Neumann & Herz A.-G.** Textilwaren-Export und -Ausrüstung.  
DANZIG, DOMINIERSWALL 12

**Knobloch & Rosenmann**

DANZIG  
Töpfergasse Nr. 1/3

Herren- u. Knabenkleider-Fabrik

**Bukofzer & Co.**

Vorstädtischer Graben 18

Kurz- u. Wirkwaren-Großhandel

Fabrik-Tuchlager

**L. Nadel & S. Judelewicz**

L. Damm 19 DANZIG Telefon 6467

Telegramm-Adresse: „Janad“

Export = en gros

Große Auswahl in sämtlichen Kammgarnen, Streichgarnen und Velours.

**Sommerfeld & Co.**

Fernsprecher 2817 DANZIG Tobiasgasse 1-21

Spezial-Hosen-Fabrik

**Oskar Klammer, Toruń**

Zal 1898

Hurtownia rowerów, części rowerów i maszyn do szycia

Telefon 216

Adresse telegraficzny: Oskar Klammer, Toruń

**Albert & Bruno Fischer**

Danzig, Heumarkt 4

Schürzen- und Wäschefabrik

**Sülzner & Fleischer**

DANZIG, Weißmönchenhintergasse 1/2

Fernsprecher 2881 u. 5211

Strickwolle en gros

**Kartonnagen-Fabrik**

J. BLUMENTHAL & CO.

Papier- und Pappen-Großhandlung

Breitgasse 81 DANZIG Telefon 3629

Anfertigung von Schnellheftern und Briefordnern

**MORITZ ROTHSTEIN**

Altstädtischer Graben 92 = Telefon 5710

Strumpf- und Handschuh-Export

**Walter Goldstein**

DANZIG

Faulgraben Nr. 18/19

= Telefon Nr. 3140 =

Leinen- u. Baumwoll-Waren en gros

**M. Forell & Co.**

EXPORT = IMPORT

Danzig, Heilige Geistgasse 14/16

Großhandlung

Kurzwaren = Knöpfe = Posamenten = Spitzen = Stückerelen = Bijouterien = Haarschmuck = Trikotagen / / Strumpfwaren

**Heinrich Posner**

DANZIG, Pflaumenstadt 19

Telefon 3436

Herrenkleiderfabrik = Tuche und Futterstoffe

**Alexander & Lewin**

Langgasse 28/27

Engros - Textilwaren - Export

Spezialität: Damen-Kleiderstoffe und Volles

Generalbevollmächtigte für M. SIEG & CO., Berlin

**D. Lewinsky** G.m. K.H.

DANZIG

Langer Markt Nr. 2

Mechanische Kleiderfabriken

**Cäsar Cohn**

Breitgasse 25

Telefon Nr. 654

Wäsche-, Kleider-, Kostüm- und Mod-Fabrikation

**Danziger Schürzen-Fabrik Carl Michel**

Jopengasse 41 Telefon 3479

Kommissionlager der Firmen:

Weinberg & Gütman, Berlin, in Gardinen

Bernhard Kass & Co., Berlin, in Schürzen

**Pommersche Aktien-Gesellschaft Urania**

Hondgasse 23 = Telefon 63-79

Textil-Waren en gros

**Oskar Klammer, G. m. b. H.**

DANZIG

Paradiesgasse 35

Beliefert und leistungsfähigste Engrosfirma des Ostens für Fahrräder, Nähmaschinen und Zubehör

Fernsprecher 6142 Telegr.-Adresse: „Caro Danzig“

**Leon Rubinowicz**

FOURZENTRALE

Import = Export

Hauptgeschäft: LOBZ, Petrikauer 17

74. 128 Filiale: Danzig, L. Damm Nr. 15 24. 128

**Neumann & Toczek**

DANZIG

L. Damm Nr. 21

Telefon 7267

en gros Tuche, Futterstoffe en détail

**„Pabiamo“**

Textilwaren - Handelsgesellschaft m. b. H.

Telefon Nr. 2678 = DANZIG = Breitgasse Nr. 16

Vertreter der Aktien-Gesellschaft:

„KRUSCHE & ENDER“

Fabianice 5. Lock.

**Gohr & Co.**

G. m. b. H.

Danzig, Lastadie 35b

Telefon 3190

Damen-Mäntel-, Kostüm- und Mod-Fabrik

**Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan**  
Musterschutz! Ohne Gewähr!

(A) **Danziger Vorortverkehr.**  
(Danzig-Neufahrwasser. Danzig-Ohra-Pranst.)  
Danzig Hbf.—Neufahrwasser: 1202, 120, 532 W, 536, 636 W, 636, 736 W, 836, 936, 1136, 1236, 136, 236, 336, 336, 436, 436, 536, 636, 736, 836, 936, 1036, 1036, 1204, 1204, 136, 236 W, 336, 336, 436, 436, 536, 636, 736, 836, 936, 1036, 1136.  
Danzig Hbf.—Pranst: 411, 411 W, 562, 562 W, 642 W, 837, 837, 1036, 1236, 136, 236, 336, 436 W, 536, 636, 836, 936, 1136.  
Pranst—Danzig Hbf.: 488, 538 W, 612 W, 712, 836 W, 936, 1036, 1136, 1236, 236, 336, 436, 536 W, 636, 736, 936, 936, 1136.  
Ohra—Danzig Hbf.: 536, 536 W, 636 W, 736, 836 W, 936, 1036, 1136, 136, 236, 404, 448, 512 W, 612, 724, 836, 936, 1136.  
W bedeutet: Züge verkehren nur an Werktagen.

**Kiewe & Co.**

DANZIG

Jopengasse Nr. 4, 2 Treppen

Textilwaren-Großhandlung

**BENSINGER & CO.**

IMPORT Textilwaren EXPORT

TRANSIT

DANZIG

Breitgasse Nr. 124

Telephon: Danzig Nr. 660

Telegr.-Adresse: „Ebelon“

FRANKFURT a. M.

Kaiserstraße Nr. 71

Telephon: Hanns Nr. 4335

Telegr.-Adr.: „Bensinger“

Vertreter der Firma S. BENSINGER, London E. C. 1. 21, Redcross Street

Ständige Läger in DANZIG, POZNAŃ, KRAKÓW, LWOW

**Johs. P. Uhlitzsch**

Königsberg L. Pr., Weidendam 4

Fernsprecher Nr. 8135

Danzig, Altstädter Graben 10/20

Fernsprecher Nr. 5748

Wäschefabrik

Fabriklager in Herrenwäldchen u. Strumpfwaren

**FRANZ BOSS DANZIG**

Telefon Nr. 1634

Holzmarkt Nr. 5

Leder-Kommission - Schuhmacher-Bedarfsartikel

**FÜHRENDE HÄUSER DES DANZIGER GROSSHANDELS UND DER INDUSTRIE**

Reserviert für Industriewerke A.-G.

**Karl Francke**

**DANZIG**

Jakobsweg Nr. 7  
(Ecke Schönebaum)

Telefon 1144

**Holzexport.**

**Danziger Holzindustrie Vistula**

Aktiengesellschaft

Danzig-Langfuhr, Kantantenweg 4 u. Fernsprecher 1783

Liefert in guter, trockener Beschaffenheit

Tischlermaterial in Kiefer und Laubholz in allen Stärken  
sowie sämtliche Bauhölzer zu Tagespreisen

**Waldholz**

Ex- und Import G. m. b. H.

**DANZIG, Weißmönchenshintergasse Nr. 1-2**

Fernsprecher Nr. 5894  
Tel.-Adr.: Waldholz

**Großhandel mit Hölzern aller Art**

**Internationaler Waren-Austausch**

**DANZIG Langgasse 67**



Aktiengesellschaft

Telegramme: Iwatausch Danzig — Fernsprecher: Notruf Nr. 6860, 6861

**Rosenfeld & Co. G. m. b. H.**

Berlin Import-Export Danzig  
**DANZIG, LANGGASSE NR. 73**  
Telephon 5304 und 5741

Kolonialwaren aller Art / Herings / Rohstoffe

**Leder- und Rohhauthandlung**

Telefon 1650

**Kellner & Kluge**

Telefon 1650

**DANZIG, Fleckmarkt 48**

Leder-Ausschnitt = Schuhmacher-Bedarfsartikel

**A. Funk**

Tel. 5546 Hobe Seigen 4 (Ecke Waigasse) Tel. 5545

**Käse- und Molkereierartikel en gros**

Spezialität: Worder-, Filletter- u. Schweizerkäse

Delikatess- und Aufschnittwaren en detail

**Holzspekulation — Holzlagerung**  
**Sägewerk = Lohnschnitt Tczew (Dirschau)**

Schiffsmakler — Schleppbetrieb

Höfen, Lagerplätze und Schuppen in Danzig  
und Tczew (Dirschau), insgesamt 200 000 qm,  
außerdem an beiden Orten Wasserläger

**Akt.-Ges. Leon Kruszyński**

Telefon: 2626, 2653 DANZIG Kohlenmarkt Nr. 7  
Tel.: 145 TZEWE Tel.-Adr.: Laska

**Zigarren-, Zigaretten- u. Tabakgroßhandlung**

Fernsprecher 2204 **Green & Widdra** Danzig, Fleckmarkt 36  
Größte Auswahl in Uberssee-Rauchtabak

**Nowak & Co. G. m. b. H. Danzig**

Krebsmarkt Nr. 2/3 (Altes Raiffeisenhaus)  
Telefon 6810 = Tel.-Adr.: Ageraowak  
**Saaten-Großhandlung**

Spezialitäten: Seradella, Lupinen und Hülsenfrüchte

**Krüger & Gdanietz**

**1922, Fleckmarkt Nr. 3**

**Strümpfe · Trikotagen · Wäsche**

Commissionär für von

Spekulation & Probst, A.-G., Berlin, Rudolf  
Götsche & Co., Posen (P. O.), Elberfeld

**Ludwig Glueck**

Telefon Nr. 604 = DANZIG = Brühlhagen 28  
Vertreter der Sackerei-Fabrik E.-E.  
von Pöhlberg, Ltd & Co., Neudorf-Schlesien

**LEOPOLD COHN**

K. REICHERT, NACHF.

**LEDER-GROSSHANDLUNG**  
Spezial-Abteilung: Schuhmacher-Bedarfsartikel  
Danzig - Danzig, Domstallswall 9 - Königsberg

**W. Kittler**

Brühlhagen 119  
Fernsprecher Nr. 43

Spezialität: Leder- u. Lederwaren

**Ostdeutsche Bernstein-Industrie**

M. FRIESE, G. m. b. H.  
Jungferngasse Nr. 64

Fabrikation echter Bernsteinwaren

**Geschäftliche Rundschau**  
**mit Warenkursen**

Menschenmarkt ohne Gewähr!

(3)

**Warenverhältnisse**

Danzig - Hamburg - Bismarck -  
Schiffahrt und zurück

Gr. Tor ab 900 120 200 300 300

Hamburg, 900 120 200 300 300

Bismarck, 1000 200 300 400 700

Einlage, — — — — —

Schiffahrt, — — — — —

Schiffahrt ab — — — — —

Einlage, — — — — —

Bismarck, 600 300 700 1000 300

Hamburg, 700 300 900 1100 400

Gr. Tor an 700 900 900 1200 300

**Levante**

Tabakwaren-Gesellschaft m. b. H.

**DANZIG**

Krebsmarkt Nr. 211

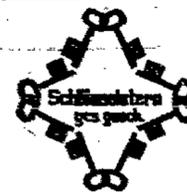
Telefon 5921

**Orientalische  
Rohstoffe.**

**Import N. ENGEL, DANZIG Export**

Langgasse 73 • Telephon 1951

**Baumwolle**  
**Baumwollabfälle • Lumpen • Textilstoffe**



**Danziger Essigsprit- und Mostsch- Fabrik**

R. HAFKE & CO.

Tel. 783 = Kontor und Fabrik; Gr. Schwalbengasse 34

Der garantiert reine Produkte in prima Qualität

**Danziger Lack- und Farbenwerke A.-G.**

**DANZIG-LANGFUHR**

Fernsprech-Anschluß Nr. 698  
Tel.-Adr.: Farbenwerke Danzig-Langfuhr

Haltestelle „Friedenschluß“, 20 Minuten ab Danzig

**Warschauer Eier-Einkaufs-Zentrale**

Zweigniederlassung Danzig

**Ex- und Import-Haus**

Hopfengasse 17, Eingang Wasserseite = Fernapr. 629 u. 7337.

**Obst- u. Gemüse-Konservenfabrik**

**K. Emil Krüger**

**DANZIG-LANGFUHR**

Hauptstraße Nr. 71 e

— Fernsprecher 388 —

**Georg Schmidhals A.-G. Danzig**

Stadtkontor: Danzig, Münchengasse

Telefon 338 und 2265

Fabrikkontor: Langfuhr, Hauptstraße 70

— Telefon 5547 —

Bank-Konto: Danziger Creditanstalt A.-G.

Telegramm-Adresse: SUPRA DANZIG

**CARL NICLAS & Co.**

Hopfengasse 33 — Telefon 3143 und 1902

**Milchfabrikate - Hülsenfrüchte - Kolonialwaren**

**Gebrüder Mazur & Co.**

Danzig, Domstalls-wall Nr. 10

Tel. 1156, 3653, 5261 = Telegr.-Adr.: „Mazur“

Lebensmittel, Reis, Mehl, Schmalz, Kolonialwaren

**Mardlewski & Zawacki**

Danzig, Münchengasse 1

Telephon 6069/6471 Telegramm-Adresse: „Mazur“

**Kolonialwaren-Großhandlung**

Import — Export

**Wankel & Co. G. m. b. H.**

Krebsmarkt Nr. 2-3

Tel.-Adr.: Laska

**IMPORT • • • EXPORT**

**Fleischwaren- und Fleischkonserven-Fabrik**

# Danziger Nachrichten.

## Tagesordnung zur Stadtverordneten-Versammlung

Am Dienstag, den 9. Oktober, nachm. 4 Uhr, findet eine Stadtverordnetenversammlung mit folgender Tagesordnung statt: A. Öffentliche Sitzung: Mitteilung des Senats von Auflösung von Schulklassen. Wahl eines Schiedsmannes des 28./29. und stellv. Schiedsmannes des 26./27. Stadtbezirks, eines Wohlfahrtskommissionärs, eines stellv. Vorsitzenden der Kommission, eines stellv. Vorsitzenden der Kommission, eines stellv. Vorsitzenden der Kommission, eines stellv. Vorsitzenden der Kommission. Neufestsetzung der Schulgeldsätze an den städtischen Lehranstalten. Nachtrag zur Danziger Wohnsteuerordnung. Nachtrag zur Grundsteuerordnung. Nachtrag zur Luftverkehrssteuerordnung der Stadtgemeinde Danzig. Außerkräftigung der Danziger Kanalgebühren- und Müllabfuhrgebührenordnung. Nachtrag zur Ordnung der Erlaubnissteuer für Betrieb der Gastwirtschaft pp. Verringerung der Tagegelde für die Weisiger beim städt. Mieteinigungsamt. Antrag von Stadtverordneten betr. Wohlfahrtspflege. B. Geheime Sitzung: Vermietungen, Verpachtungen, Veräußerungen, Erwerbungen, Erhöhungen, Austausch (Fluchtklinien), Uebertragungen, Vergleiche usw., Unterstützungen Witwengeld, Ruhegeld usw.

## Eisenbahn und Hafenausgang.

Zahlen für die Zeit vom 1. bis 8. Oktober folgende: Kohlenumsätze (in Tausend): in Gruppe 1 82 794 Tausend, in Gruppe 2 88 184 Tausend, in Gruppe 3 83 484 Tausend, in Gruppe 4 81 885 Tausend, in Gruppe 5 81 185 Tausend, in Gruppe 6 80 535 Tausend, in Gruppe 7 79 283 Tausend, in Gruppe 8a 19 491 Tausend, in Gruppe 8b 22 089 Tausend. Behrlinge erhalten im ersten Jahre 8 248 000 Tausend, im zweiten Jahre 4 988 000 Tausend, im dritten Jahre 5 522 000 Tausend, im vierten Jahre 7 471 000 Tausend. Der Gesamtumsatz lag beträgt in Gruppe 2 825 000 Tausend, in Gruppe 3 487 000 Tausend, in Gruppe 4 und die höheren Gruppen 650 000 Tausend für die Stunde. An sozialen Zulagen werden gezahlt: in Gruppe 1 1 209 000 Tausend, in Gruppe 2 2 599 000 Tausend, in Gruppe 3 3 898 000 Tausend pro Stunde. Weiter werden gezahlt: für Dienst in verkehrswachen Schleusen 6 589 000 Tausend für Bord-, Anker- und Stromwachen 6 588 000 Tausend für Taucher bis 9 Meter Tiefe 6 524 000 Tausend, bis 15 Meter Tiefe 10 426 000 Tausend, ohne Helm 2 287 000 Tausend für besonders schmutzige Arbeiten 754 000 Tausend pro Stunde.

Als vermutlich gestohlen angesehen worden sind von der Kriminalpolizei: 2 silb. Handtaschen, 1 silb. Zigarettenbox, 1 silb. Brillenetui, 1 gold. Armbanduhren, 2 gold. Damenuhren, 1 silb. Aufgebüffel, 1 silb. Bismutgefäß, 1 silb. Tintenlöcher, 8 silb. Gemütslöcher, 15 silb. Schlüssel, 1 silb. Rinderlöcher, 19 silb. Zeeislöcher, 1 silb. Zunderkappe, 1 photogr. Apparat, 1 weiße Tischdecke, 1 weiße Serviette, 2 Alpacalöffel, 1 neue Bohr-

maschine. Diese Sachen befinden sich im Vollsteherrückum, Zimmer 20 und können dort besichtigt werden. Ferner befinden sich bei der Schutzpolizei in Langhufe 60 beschlagnahmte Dingergabeln.

## Standesamt vom 5. Oktober 1923.

Todesfälle: Witwe Maria Wenzel geb. Beremann, 80 J. 10 Mon. — Steuermann Georg Hirschner, 40 J. 9 Mon. — Sattler Otto Rahn, 43 J. 10 Mon. — Witwe Karoline Metzger geb. Pasch, 68 J. 4 Mon. — S. d. Kaufmanns August Kleinhardt, totgeb. — Witwe Auguste Wolf geb. Haase, 71 J. 3 Mon. — Frau Julie Feist geb. Blotze, 84 J. 9 Mon.

## Wasserstandsberichte am 5. Oktober 1923.

Zemischke	3.10. 4.10.	Kurzbrak	+ 0.40
	+0.27 +0.99	Montaurenspeise	- 0.13 - 0.11
	3.10. 4.10.	Pledel	- 0.24 - 0.20
Wartchau	+0.92 +0.93	Ditzkau	- 0.18 - 0.14
	3.10. 4.10.	Einlage	+ 2.40 + 2.44
Wloka	+0.41 +0.42	Schleusenort	+ 2.70 + 2.68
	4.10. 5.10.	Wogat:	
Thorn	+0.12 +0.16	Schönau O. P.	+ 6.30 + 6.30
Yordow	- 0.02 + 0.02	Balgensberg O. P.	+ 4.42 + 4.38
Culm	- 0.03 + 0.03	Neuhofersdorf	+ + +
Graudenz	- 0.04 + 0.05	Wawatz	+ + +

Verantwortlich: für Politik Ernst Soyka, für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil Fritz Weber, für Inserate Anton Focke, sämtlich in Danzig. Druck und Verlag von J. Gebel u. Co., Danzig.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Einkommen- und Körperschaftsteuer-Vorauszahlungen im Oktober 1923.

- Gemäß § 26 Abs. 1 und 4 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung des Gesetzes über die beschleunigte Einziehung von Steuern vom 16. 8. 1923 (Gesetzblatt S. 858) wird der Veranlassungszeit für die Berechnung der im Oktober d. Js. von Handel- und Gewerbetreibenden, Landwirten und Angehörigen freier Berufe zu entrichtenden Einkommensteuer-Vorauszahlung auf 52 000 festgesetzt. Der Grundbetrag für die Berechnung ist den in Frage kommenden Steuerpflichtigen im September besonders bekanntgegeben. Die Einkommensteuer-Vorauszahlung für den Monat Oktober 1923 beträgt demnach genau das 50-fache des für September eingeforderten Betrages.
- Gemäß § 19 Abs. 1 und 4 des Körperschaftsteuergesetzes vom 26. 6. 1923 in der Fassung des Gesetzes über die beschleunigte Einziehung von Steuern vom 16. 8. 1923 (Gesetzblatt S. 858) haben die nach diesem Gesetz Steuerpflichtigen als Körperschaftsteuer-Vorauszahlung für Oktober ebenfalls das 50-fache der für September erforderten Beträge zu entrichten. Die bei der Berechnung der Septemberrate etwa einbezogenen Monate der Vorzeit sind hierbei jedoch nicht zu berücksichtigen.
- Die vorstehend nach 1 und 2 zu zahlenden Beträge sind auf volle 100 000 M nach unten abzurunden. Wegen der bei unpünktlicher Zahlung eintretenden Verzugsfolgen sowie des gegebenen Rechtsmittels wird auf die an dieser Stelle erschienenen Bekanntmachungen vom 31. August bezw. 11. September d. Js. verwiesen. Eine besondere Benachrichtigung der Steuerpflichtigen erfolgt nicht. (10839)

Danzig, den 4. Oktober 1923.

Der Leiter des Landessteueramtes.

### Kur- und Verpflegungskosten im Städtischen Krankenhaus Danzig u. in der Städtischen Frauenklinik Danzig-Langhufe.

Die Zuschläge zu den Sägen vom 12. 6. 23 (Staatsanzeiger Seite 382/384) betragen vom 6. 10. 23 ab 1195/325 v. H. (Erhöhung auf das 2,25-fache der bis zum 29. 9. gültig gewesenen Säge).

Danzig, den 5. Oktober 1923.

Gesundheitsverwaltung.

## Stadttheater Danzig.

Direktion: Rudolf Schaper.

Heute, Freitag, 5. Oktober, abends 7 Uhr: Dauerkarten: Serie III.

### Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von R. Sabina. Musik von Friedrich Smetana. In Szene gesetzt von Oberregisseur Julius Brückner. Musikalische Leitung: Max Volkand.

Personen wie bekannt. Ende gegen 9<sup>1/2</sup> Uhr. Sonnabend, 6. Oktober, abends 6 Uhr. „Freie Volksbühne“ (Geschlossene Vorstellung).

Sonntag, 7. Oktober, abends 6<sup>1/2</sup> Uhr. Dauerkarten haben keine Gültigkeit. Tanzhäuser oder Der Sängerkrieg auf der Wartburg von Richard Wagner.

## Total-Ausverkauf

in Knaben- und Jünglings-Anzügen zu spottbilligen Preisen

Bekleidungshaus London 2. Damm 10 (10821) 2. Damm 10

## Sonnabend, den 6. Oktober, 7 Uhr abends

Zum 6. Male die alte Parole des

Linden-Kabarets

# Friedrich - Wilhelm - Schützenhaus

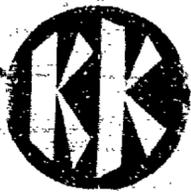
18 Rekordschlager des Oktoberprogramms

Tanz — Gesang — Vortrag — Komik

Gymnastik :: Kautschuck-Akrobatik

10837

Vorverkauf bei Gebr. Freymann und im Linden-Kabarett.



## Kaffee Konietzko

Große Allee 10 (10830)

Täglich:

Stimmungs-Orchester „Pacero“

Salon-Musik — Gesangs-Einfagen — Jazzband

## 8-Uhr-Ball

Kein Weinzwang! Kein Weinzwang!

Im Kaffee Nachmittags-Konzert Anfang 4 Uhr.

## Grammophonplatt.

zu kaufen gesucht. (f) Artur Drowlag, Goppol, Promenadenstr. 2, 1. Tr.

## Zu verkaufen:

Nähmaschine, Eisschrank, Gashocher, Möbelsätze. (f) Mühlengasse 12, 4.

Kaninchen, Dam. Wint. Mantel, Decken u. Gesch. zu verkaufen. Anolack, Schleifringe 17. Beschl. nur nach 6 Uhr. (10815)

## 1 Kamm. Gashocher

zu kauf gesucht. Lorenz, Lagnertgasse 2, pt. (f)

## Starker, großer Müllkasten

aus Holz, Blech od. Eisen zu kauf, od. gegen Lebensmittel zu tauschen gesucht. Angeb. unt. V. 1818 an d. Exped. d. Volksstimme. (f)

## 2 junge, (14-15 Jahre) für leichte Buchbinderarbeit gesucht.

Meldungen bei (10800) Otk & Co., Hundeb. 22

## Besteter, zuverläss. Mann sucht Stellung als Wächter od. dergl.

Beste Zeugnisse vorh., auch kann Station gestellt werd. Offert. unt. V. 1825 an d. Exped. d. Volksstimme. (f)

## Junger Mann sucht Beschäftigung

gleich welcher Art. Angeb. unter V. 1821 an die Exped. der Volksstimme. (f)

## Alt. Frau bitter um leichte Beschäft.

Angeb. unt. V. 1823 an d. Exped. d. Volksstimme. (f)

## Tausche

3-Zimmerwohn. (Jahobswal) geg. gl. im Innern der Stadt. Offert. unter V. 1824 an die Exped. d. Volksstimme. (f)

## Tausche meine 11 3 Zimm.

Wohn. (Mittel d. Stadt) geg. 2-3 Zimmerwohn. Reichshofstr. 10. Offert. unt. V. 1822 an d. Exped. d. Volksstimme. (f)

## Lichtbildervortrag

Montag, den 8. Oktober, abends 8 Uhr Aula der Petrischule, Hansaplatz

### Leibesübungen als Kulturfaktor

Redner: Dozent d. deutschen Hochschule für Leibesübungen, Dr. Klinge-Berlin.

50 Goldplennige. Jugendl. u. 18 Jahren 10 Goldplennige. Der Senat, Abteilung für Sportsachen, 1923

## Odeon Eden

Dominikswall Lichtspiele Holzmarkt

Das phänomenale Weltstadt-Programm! Zwei Großfilme allerersten Ranges!! Uraufführung! des neuen Lya Mara-Films

## Daisy!

Die Abenteuer einer Lady Ein Bild aus dem Leben in 6 Akten.

In der Hauptrolle: Die preisgekr. u. beliebteste Schauspielerin

## Lia Mara

Ferner: Die Frauen des Harry Bricourt

Spannendes Gesellschaftsdrama in 5 Akten mit Anton Tiller, Carmen Carlotta, Hans Lackner.

Ein Kunstwerk, welches durch seine lebenswahren Handlung allem Beifall finden wird.

Zur gefl. Kenntnisnahme! Am Sonntag um 3 Uhr u. Montag um 4 Uhr nur im Edentheater!

## Gr. Kinder-Vorstellungen

Ein gutes und reichhaltiges Programm!

## Metropol-Lichtspiele

Dominikswall 17a (10823)

### Heute bereits!

Ein amerikanischer Großfilm: Wenn der Sturm verbraust!

Ein Drama von Sturm und Sturmesnot. Der politische Teppich!

Eine Detektiv-Satire mit Max Landa. Die Dollartante!

Lastspiel mit Michael Czarnoff. Bestgewählte, gediegene Musik.

## Tausche

2-Zimmerwohn. (Jahobswal) geg. gl. im Innern der Stadt. Offert. unter V. 1824 an die Exped. d. Volksstimme. (f)

## Tausche

3-Zimmerwohn. (Jahobswal) geg. gl. im Innern der Stadt. Offert. unter V. 1824 an die Exped. d. Volksstimme. (f)

## Tausche

meine 11 3 Zimm. Wohn. (Mittel d. Stadt) geg. 2-3 Zimmerwohn. Reichshofstr. 10. Offert. unt. V. 1822 an d. Exped. d. Volksstimme. (f)

## Tausche

3-Zimmerwohn. (Jahobswal) geg. gl. im Innern der Stadt. Offert. unter V. 1824 an die Exped. d. Volksstimme. (f)

## Tausche

meine 11 3 Zimm. Wohn. (Mittel d. Stadt) geg. 2-3 Zimmerwohn. Reichshofstr. 10. Offert. unt. V. 1822 an d. Exped. d. Volksstimme. (f)

2 junge Herren suchen möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Nähe Hansaplatz. Offert. unt. V. 1823 an d. Exped. der Volksstimme. (f)

## Kleine Anzeigen

in unserer Zeitung sind billig und erfolgreich. Ausnehmen in unbewahren Gold auf Hausstand usw. zu vergeben. K. Ledtke, Paradiesgasse 8/9. (10824)

# Leiser

Schuhhaus grössten Stils



In diesem Zeichen verkörpert sich unsere berühmte Schuhmarke.

Langgasse 73

## Kunstmöbelfabrik „Hansa“

Telephon-Anschluß: 1895 und 5712

Russtellungs- und Verkaufsräume: Breitgasse Nr. 53

Wir liefern einfache und elegante

Herrenzimmer

Schlafzimmer und Speisezimmer

in letzteren besonders leistungsfähig durch Spezialarbeit in eigen. Werkstätten

## B. FREILICH, G. m. b. H.

Gegründet 1894 Handels- und Speditionsgesellschaft Gegründet 1894

Warschau, Lissno 10 — Danzig, Langgasse 60/61

Lagerung = Verzollung = Finanzierung

Agenturen an sämtlichen Grenzstationen

## Rudolf Prantz, Danzig

IMPORT Hopfengasse Nr. 29 EXPORT

Telefon Nr. 5376 und 5379

Getreide, MÖhlenfabrikate, Hülsenfrüchte, Saaten, Kolonialwaren

Herrenstoffe  
Paletotstoffe  
Kostümstoffe  
Futtersachen

## FROST & MIEDTKE

4. Damm 7, Eingang Hühnergasse, Nähe Markthalle

## Möbelfabrik „Merkur“ G. m. b. H.

Telephon-Anschluß: 2590 und 5951

Verkaufsraum: III. Damm 2

Große Auswahl in

Herrenzimmern

Speisezimmern u. Schlafzimmern

in einfachster bis elegantester Ausführung

## Danziger Konfektionshaus

Herrenkleiderfabrik

Inh.: A. Steinbödel  
Poggenpuhl 59 — Telefon 409

Ragians — Schlüpfer  
Paletots — Sakkos  
Hosen

Spezial-Abteilung:  
Gute Maßanfertigung

## Geschäftliche Handschau mit Dauerfabriplan

Ausstreichl. Ohne Gewähr!

### (C) Dampferverbindung

Danzig (Schifferei) — Elbing (Zollamt)

Ab Danzig  
Montag 9<sup>00</sup> „Pfeil“  
Mittwoch 8<sup>30</sup> „Germania“  
Freitag 9<sup>00</sup> „Pfeil“  
Sonntabend 9<sup>00</sup> „Germania“

Ab Elbing  
Montag 9<sup>00</sup> „Germania“  
Mittwoch 10<sup>00</sup> „Pfeil“  
Donnerstag 8<sup>30</sup> „Germania“  
Sonntabend 10<sup>00</sup> „Pfeil“

Karte polnisches Visum erforderlich!

## Danziger Aktien-Bierbrauerei

empfiehlt

Faßbier: Artusbräu

Exportbier

Danziger Salvator

und Original-Flaschenbier-Abzug

## Molkerei Friedrich Dohm G. m. b. H.

Filialen:

Altst. Graben 25  
Hansdor 1  
Kassubisch. Markt 1c  
Langgarten 103

Kohlengasse 5  
Schiff 15  
Schloßgasse 8  
Pfefferstadt 42  
II. Damm 1

Rähm 13/14  
Langfuhr, Hauptstr. 119  
Neuschottland 15  
Schidlitz, Karth. Str. 107  
Zoppot, Danzig, Str. 55  
Seestr. 44

## Petersen & Helbig

Danzig, Jopengasse 67

Telefon Nr. 2999, 6917

Engros-Haus für Fahrräder, Fahrradzubehör

Pneumatik für Fahrräder u. Motorräder / Nähmaschinen, Nähmaschinenteile  
Kleinteile, Kleinteileartikel — Verkehr nur mit dem Handel

Drucksachen für alle Zwecke liefert preiswert J. Gehl & Co. Am Spand. b. Nr. 6

## Robert Wilhelm Gröning

Spirituosen- und Wein-Grosshandlung = Likör-Fabrik

Kontor: Pferdetränke Nr. 13 DANZIG Lager: Seifengasse 1 und Frauengasse 18

Telegramm-Adresse: Likörhaus

## Louis Israelski

DANZIG

Breitgasse 123-124 - Junkergasse 10-11

Telefon Nr. 3432

## Größtes Spezialhaus

für bessere

Herren- und Knaben-Bekleidung

Elegante Anfertigung nach Maß

## E. G. Gamm's Kernseife

Bekannt u. bewährt! Seifenpulver u. Reichsode überall erhältlich!

# BOBG



## ZIGARETTEN

patentiert, bevorzugt der Kaiser!



Hersteller: Urbin-Werke, Chemische Fabrik, G. m. b. H., Danzig, Am Troyl

# Zacharzi

## Julius Goldstein

Junkergasse 24, gegenüber der Markthalle

Billigste Bezugsquelle

fr. Farz., Weiß- und Wolllwaren, Herren- und Damenwäsche, Trikotasen, Schürzen